



TAGALARMGERÄT BUS-1

TG1 aP

Hersteller/Inverkehrbringer

TELENOT ELECTRONIC GMBH
Wiesentalstraße 60
73434 Aalen
GERMANY

Telefon +49 7361 946-0
Telefax +49 7361 946-440
info@telenot.de
www.telenot.de

Original Technische Beschreibung deutsch

1 Benutzerhinweise

Diese Technische Beschreibung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Das Dokument ist Bestandteil des Produktes und muss in unmittelbarer Nähe der Einbruchmelderzentrale (EMZ) jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeine Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Systems.

Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Zielgruppe

Die Technische Beschreibung richtet sich an den fachkundigen Errichter von Einbruchmeldeanlagen. Der Errichter sollte eine Ausbildung im Bereich Elektrotechnik oder Telekommunikation abgeschlossen haben.

Inhalt

Diese Technische Beschreibung umfasst detaillierte Erklärungen zu Projektierung, Montage, Installation, Parametrierung, Bedienung, Wartung und Service des Produkts.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Tagalarmgerät ist ausschließlich für die hier beschriebene Verwendung konzipiert und konstruiert.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund von Fehlgebrauch sind ausgeschlossen.

Allgemeine Verkaufsbedingungen

Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen finden Sie auf der TELENOT-Homepage unter www.telenot.com und im TELENOT-Produktkatalog.

Rücksenden fehlerhafter Produkte

- Verwenden Sie eine stabile Verpackung (möglichst Originalverpackung).
- Stellen Sie den ESD-Schutz sicher.
- Legen sie eine Fehlerbeschreibung bei. Verwenden Sie dazu den Vordruck „Fehlerbericht zur Inbetriebnahme“.

Produktidentifizierung

Für Anfragen, Reklamationen oder Parametrierung benötigen Sie folgende Angaben:

- Gerätetyp.
- Einzelartikelnummer oder Set-Verkaufs-Artikelnummer.
- Firmwarestand.

Sie finden die Angaben auf der Verpackung, dem Produkt oder der Platine.

Symbolerklärung



Warnhinweis



Hochspannung



ESD-gefährdetes Bauteil (ESD = elektrostatische Entladung)



Wichtiger Hinweis, Gebot



Tipps, Empfehlungen, Wissenswertes



Entsorgungshinweis



Entsorgungshinweis für schadstoffhaltige Akkus/Batterien



Verwendung gemäß VdS-Richtlinien



Verwendung nicht gemäß VdS-Richtlinien

2 Inhaltsverzeichnis

1	Benutzerhinweise	2	11	Installation	14
2	Inhaltsverzeichnis	4	11.1	Leitungen	14
3	Sicherheitshinweise	5	11.2	Energieversorgung	15
3.1	Besondere Gefahren	5	11.3	Netzanschluss 230 V AC	15
3.2	Transport, Verpackungsmaterial, Lagerung	5	11.4	Installation der Schirmung	16
4	Lieferumfang	6	11.5	BUS-1.	17
5	Funktionsübersicht	7	11.6	Eingang +12 V für externes Netzteil	19
6	Produktmerkmale	7	11.7	Magnetkontakt (MG1)	19
7	Funktionsbeschreibung	8	11.8	Schließblechkontakt (RK)	20
7.1	Energieversorgung	8	11.9	Intern oder extern abgesetztes Impuls- Schaltschloss (ISS)	20
7.2	Intern und/oder extern abgesetztes Impuls- Schaltschloss (ISS)	9	11.10	Sabotagekontakt (SABO)	21
7.3	Automatische Aktivierung	9	11.11	Anschluss zur Platine mit Schlossmechanik	21
7.4	Erinnerungston	9	11.12	LEDs für abgesetztes Impuls-Schaltschloss (ISS)	21
7.5	Überwachung des Schließblechkontaktes (RK)	9	12	Parametrierung	22
8	Mechanischer Aufbau	10	12.1	Allgemein	22
9	Montage	10	12.2	Eingänge	22
9.1	Voraussetzungen an den Montageort	10	12.3	Ausgänge	22
9.2	Demontage Frontplatte	10	13	Inbetriebnahme	23
9.3	Montage Profil-Halbzylinder	11	14	Bedienung	24
9.4	Montage Gehäuse	11	15	Wartung und Service	25
10	Anschlüsse und Schnittstellen	12	16	Demontage und Entsorgung	25
10.1	Hauptplatine mit integriertem Netzteil	12	17	Technische Daten	26
10.2	Steckplätze	13			
10.3	Anschlussart	13			
10.4	Platine mit Schlossmechanik	13			

3 Sicherheitshinweise

3.1 Besondere Gefahren



HOCHSPANNUNG LEBENSGEFAHR!

In so gekennzeichneten Bereichen dürfen nur Elektrofachkräfte arbeiten.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom an der Netzanschlussleitung

- Schalten Sie bei Beschädigungen der Isolation, vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten die Spannungsversorgung ab und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.
- Sehen Sie eine Trennvorrichtung und einen zusätzlichen Kurzschlusschutz gemäß EN 60950 / VDE 0805 in der Gebäudeinstallation vor.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Installation mit Schutzleiteranschluss (PE) an.
- Achten Sie auf eine Zugentlastung und einen Adernabspringschutz der Netzanschlussleitung.



ACHTUNG!

ESD-gefährdetes Bauteil

Entladen Sie sich durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleitern durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

3.2 Transport, Verpackungsmaterial, Lagerung

3.2.1 Transport



ACHTUNG!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen!

- Behandeln Sie die Packstücke vorsichtig.
- Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Montage.

Transportinspektion

- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Nehmen Sie die Lieferung bei äußerlich erkennbaren Transportschäden nicht oder nur unter Vorbehalt an.
- Reklamieren Sie Transportschäden.

3.2.2 Verpackungsmaterial



GEFAHR!

Erstickungs- und Verletzungsgefahr für Kinder durch Verpackungsmaterialien

Halten Sie Verpackungsmaterialien von Kindern fern.

Verpackungsmaterialien können in vielen Fällen wieder aufbereitet werden.

- Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien umweltgerecht.
- Beachten Sie die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften.

3.2.3 Lagerung

Lagerung von Packstücken

- Lagern Sie die Packstücke nicht im Freien.
- Lagern Sie die Packstücke trocken und staubfrei.
- Setzen Sie die Packstücke keinen aggressiven Medien aus.
- Schützen Sie die Packstücke vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Vermeiden Sie mechanische Erschütterungen.
- Beachten Sie die Lagertemperatur (siehe Technische Daten).
- Überschreiten Sie die relative Luftfeuchtigkeit von maximal 60 % nicht.
- Bei einer Lagerung länger als 3 Monate müssen Sie den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung regelmäßig kontrollieren. Falls erforderlich, frischen Sie die Verpackung auf oder erneuern Sie diese.

4 Lieferumfang

Variante mit Blitzleuchte

- Tagalarmgerät BUS-1 mit Blitzleuchte TG1 aP

Variante ohne Blitzleuchte

- Tagalarmgerät BUS-1 ohne Blitzleuchte TG1 aP
- Beipack
 - 1x Federzahnscheibe
 - 1x Linsenkopfschraube
 - 2x Aufkleber „Siegel“ 11 mm
 - 1x Nylon-Kabelbinder
 - 4x Distanzhülsen L = 15 mm für M6
 - 2x Zugentlastungsschelle
 - 4x PT-Schraube
- Formblatt „Wichtige Hinweise“
- Technische Beschreibung

5 Funktionsübersicht

Das Tagalarmgerät BUS-1 TG1 dient zur Öffnungsüberwachung von Außentüren, die aus Sicherheitsgründen nicht stetig verschlossen sein dürfen, da sie als Notausgänge dienen. An der zu überwachenden Tür wird dazu ein Magnetkontakt angebracht. Das Tagalarmgerät kann über einen eingebauten oder abgesetzten Schlüsselschalter aktiv oder inaktiv geschaltet werden. Wird die Tür geöffnet, löst das Tagalarmgerät im aktiv geschalteten Zustand sofort einen akustischen und optischen (Variante mit Blitzleuchte) Alarm aus und speichert diesen. Mit dem Schlüsselschalter kann der Alarm wieder zurückgesetzt werden.

Das Tagalarmgerät ist eine BUS-1-Komponente zum Anschluss an die EMZ complex 200H/400H. Für den Anschluss eines Tagalarmgerätes werden 5 BUS-Adressen benötigt. Für die Energieversorgung stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung. Das Tagalarmgerät kann über das integrierte 230-V-Netzteil, durch ein externes 12-V-Netzteil oder aus der EMZ stromversorgt werden.

6 Produktmerkmale

Das Tagalarmgerät ist in 2 Varianten erhältlich:

- Tagalarmgerät BUS-1 mit Blitzleuchte TG1 aP
- Tagalarmgerät BUS-1 ohne Blitzleuchte TG1 aP

- Automatische Aktivierung nachdem die Tür geschlossen wurde
- Erinnerungston bei offen stehender Tür
- Integrierte Blitzleuchte, ca. 1 Blitz/s (Variante mit Blitzleuchte)
- Integrierter Piezo-Summer 95 dB(A) in 1 m
- Anzeige des Betriebszustandes über eingebaute LEDs
- Integrierter Schlüsselschalter zum Einbau eines DIN-Profil-Halbzylinders mit der Länge 31,5 mm außen
- 1 Eingang für extern abgesetztes Impulsschaltsschloss
- 1 Eingang für intern abgesetztes Impulsschaltsschloss
- 1 Eingang für einen Sabotagekontakt
- 1 Eingang für einen Magnetkontakt
- 1 Eingang für einen Schließblechkontakt zur Verschlussüberwachung der Tür
- 5 belegte BUS-1-Adressen
- Maximal 10 Stück Tagalarmgeräte pro BUS-1 anschließbar

7 Funktionsbeschreibung

Montieren Sie das Tagalarmgerät neben oder über der zu überwachenden Tür. Schalten Sie das Tagalarmgerät mit Hilfe des eingebauten oder eines abgesetzten Impuls-Schaltsschlusses aktiv und inaktiv.

Die entsprechende LED blinkt während der BUS-1-Reaktionszeit für ca. 5 s und leuchtet anschließend dauernd.

Wird beim Öffnen der zu überwachenden Tür der angeschlossene Magnetkontakt geöffnet, schaltet die EMZ das Tagalarmgerät in den Alarmzustand und speichert diesen. Der eingebaute akustische und wenn vorhanden optische Signalgeber wird aktiviert. Stellen Sie mit einer Schlüsseldrehung (> 3 s in Position „inaktiv“) das Tagalarmgerät manuell zurück. Danach befindet sich das Tagalarmgerät im inaktiven Zustand. Oder stellen Sie den Alarm mit dem Bedienteil der EMZ zurück.

Das Tagalarmgerät besitzt einen Sabotagekontakt. Dieser löst beim Öffnen des Gehäuses einen Alarm aus (Sabotage), unabhängig ob das Tagalarmgerät sich im aktiven oder inaktiven Zustand befindet.

Nach Anlegen der Versorgungsspannung oder einem Netzausfall schaltet die EMZ das Tagalarmgerät immer in den aktiven Zustand. Die grüne LED leuchtet.

7.1 Energieversorgung

7.1.1 Über integriertes 230-V-Netzteil

Das Tagalarmgerät besitzt ein integriertes Netzteil. Der Leistungsteil des Tagalarmgerätes wird vom 230-V-Netzteil versorgt. Der Logikteil des Tagalarmgerätes wird über den BUS-1-Anschluss von der EMZ versorgt. Der Leistungsteil versorgt den Piezo-Summer, die externe LED eines abgesetzten Impuls-Schaltsschlusses und wenn vorhanden die Blitzleuchte. Der Leistungsteil ist galvanisch vom Logikteil getrennt.

Stromaufnahme über BUS-1-Versorgung ca. 14 mA (nur Logikteil).

7.1.2 Mit externem 12-V-Netzteil

Der Leistungsteil des Tagalarmgerätes kann mit einem externen 12-V-Netzteil betrieben werden.



Der integrierte 230-V-Netzanschluss darf dann nicht angeschlossen werden.

Stromaufnahme über BUS-1-Versorgung ca. 14 mA (nur Logikteil).

7.1.3 Aus der EMZ



Vermeiden Sie eine Energieversorgung ausschließlich aus der EMZ, da schon eine geringe Anzahl von installierten Tagalarmgeräten schnell zu nicht praxisgerechten Leitungsquerschnitten führt. Es wird deshalb empfohlen, das integrierte 12-V-Netzteil oder ein externes Netzteil für die Energieversorgung zu verwenden.

Das Tagalarmgerät kann über den BUS-1 der EMZ betrieben werden. Der integrierte 230-V-Netzanschluss darf nicht angeschlossen werden.

Stromaufnahme im Alarmfall über BUS-1-Versorgung ca. 30 mA (Logikteil und Leistungsteil).

7.2 Intern und/oder extern abgesetztes Impuls-Schalt Schloss (ISS)

Schalten Sie über ein intern abgesetztes Impuls-Schalt Schloss aktiv oder inaktiv, falls das Tagalarmgerät in größerer Höhe, z. B. über der Tür montiert ist.

Aktivieren Sie von außerhalb den Zugang, z. B. bei Materialanlieferung, dann schließen Sie zusätzlich außerhalb der Tür ein externes Impuls-Schalt Schloss an.

Aus Sicherheitsgründen ist mit dem externen Impuls-Schalt Schloss (außerhalb der Tür) eine Alarmrückstellung nicht möglich.

7.3 Automatische Aktivierung.

Geben Sie die Funktion „Automatische Aktivierung“ in der Parametrierung frei, dann aktiviert sich das Tagalarmgerät automatisch, wenn der Magnetkontakt an der überwachten Tür schließt.

7.4 Erinnerungston

Geben Sie die Funktion „Erinnerungston“ in der Parametrierung frei, dann wird im inaktiven Zustand, wenn die überwachte Tür geöffnet wird und offen stehen bleibt, nach einer parametrierbaren Verzögerungszeit alle 20 s ein Erinnerungston abgegeben.

7.5 Überwachung des Schließblechkontaktes (RK).

Muss die überwachte Tür z. B. über Nacht verschlossen werden, kann der Verschluss der Tür vom Tagalarmgerät erkannt und über den BUS-1 der EMZ gemeldet werden.

8 Mechanischer Aufbau

Das Tagalarmgerät ist in einem stabilen pulverbeschichteten Stahlblechgehäuse eingebaut. Das Stahlblechgehäuse besteht aus einem Gehäuseunterteil und einer Frontplatte.

Das Gehäuseunterteil besitzt auf der Rückseite Durchbrüche zur Einführung der Versorgungsleitungen und der angeschlossenen Installationsleitungen.

Das Tagalarmgerät wird an den BUS-1 der EMZ angeschlossen

Auf der Frontplatte sind der Schlüsselschalter, die LEDs zur Anzeige des Betriebszustandes und der akustische Signalgeber montiert. Hinter der Frontplatte befindet sich die Platine der Schlossmechanik. Die Frontplatte ist über einen Sabotagekontakt überwacht.

Der Profil-Halbzyylinder für den Schlüsselschalter ist vom Errichter einzubauen.

9 Montage

9.1 Voraussetzungen an den Montageort

Montieren Sie das Produkt

- Nur in sauberen und trockenen Innenräumen.
- Nie im Freien.
- Auf eine mechanisch stabile Innenwand oder auf eine Außenwand.
- Im gesicherten Bereich
- Gemäß VDE-Vorschriften
- Bei VdS-Anlagen unter Beachtung der VdS-Richtlinien (z. B. VdS 2311)



Führen Sie Montagearbeiten am Gerät nur durch, wenn die Netzversorgung abgeschaltet oder das externe 12-V-Netzteil nicht angeschlossen ist. Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleitern durch elektrostatische Entladung (ESD) zu vermeiden.



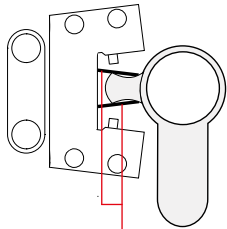
Dübel und Befestigungsschrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.

9.2 Demontage Frontplatte.

Lösen Sie zum Öffnen des Gehäuses die beiden Schrauben der Frontplatte. Klappen Sie die Frontplatte oben heraus. Der Kunststoffrahmen verbleibt auf der Gehäuseunterteil. Ziehen Sie am Gehäuseunterteil den Schutzleiter an der Funktionserdung ab. Ziehen Sie die Flachbandleitung an der Stiftwanne ST11 der Hauptplatine ab.

9.3 Montage Profil-Halbzylinder.

Ein Profil-Halbzylinder ist nicht im Lieferumfang enthalten und ist bauseits einzubauen..



① Bleche

Ansicht von innen

- ① Bauen Sie den Profil-Halbzylinder (mit Länge außen 31,5 mm) in den Schlüsselschalter der Frontplatte ein.
- ② Biegen Sie die beiden Bleche leicht auseinander.
- ③ Führen Sie die Schließnase des Profil-Halbzylinders ein. Stellen Sie sicher, dass die Schließnase in der Hebelstellung 90° rechts steht (von außen).
- ④ Stellen Sie sicher, dass der Profil-Halbzylinder exakt rechtwinklig eingebaut wird.
- ⑤ Stecken Sie die beigefügte Linsenkopfschraube M5 x 12 mit Federzahnscheibe 5,3 für M5 in das Loch der Halterung.
- ⑥ Ziehen Sie die Schraube fest.



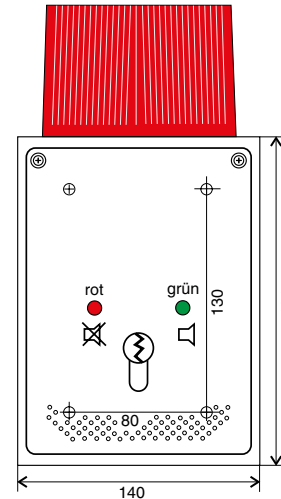
TELENOT bietet dazu den Profil-Halbzylinder mit Länge außen 31,5 mm an (Art.-Nr. 100090009), siehe TELENOT-Produktkatalog.

9.4 Montage Gehäuse



Das Tagalarmgerät ist nicht zur Montage im Außenbereich vorgesehen.

Montieren Sie das Tagalarmgerät neben oder über der zu überwachenden Tür. Im Beipack befinden sich 4 Distanzhülsen, Länge 15 mm M6, zum Überbauen eines Leitungskanals.

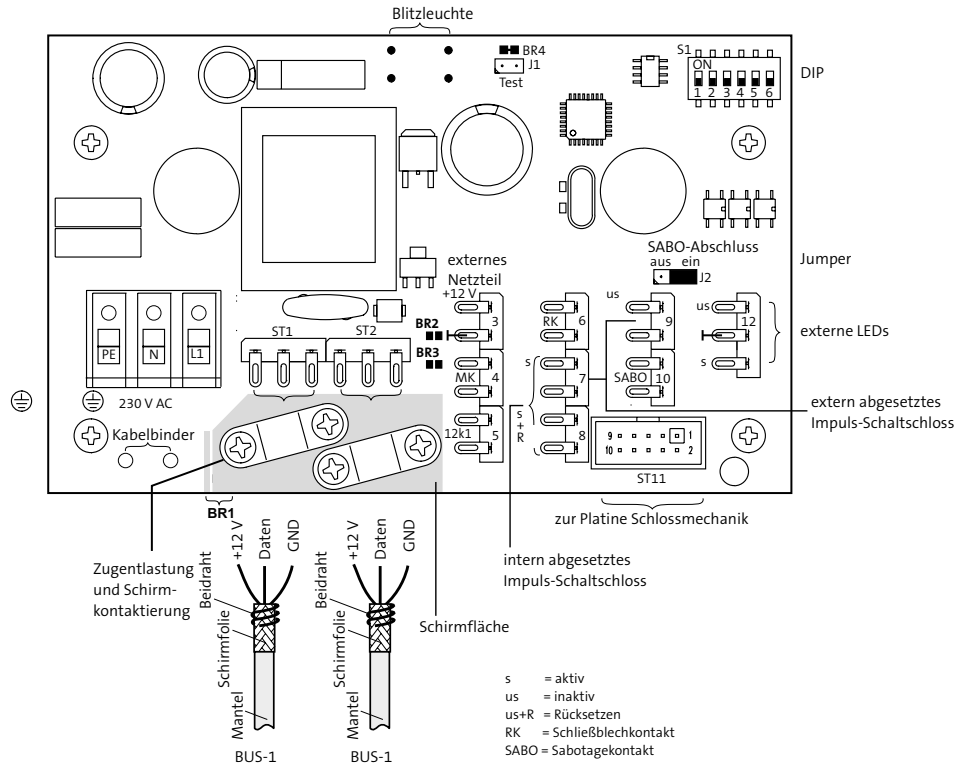


Technische Zeichnung Gehäuse Typ S1

- ① Reißen Sie die 4 Bohrungen an der Wand laut der Technischen Zeichnung an.
- ② Bohren Sie die Bohrlöcher.
- ③ Bringen Sie Dübel in die Bohrlöcher ein.
- ④ Bringen Sie das Gehäuse an die Wand an.
- ⑤ Stecken Sie die Schrauben durch die Löcher der Gehäuserückwand in die Bohrlöcher mit Dübel.
- ⑥ Ziehen Sie die Schrauben fest.

10 Anschlüsse und Schnittstellen

10.1 Hauptplatine mit integriertem Netzteil



10.2 Steckplätze

Anschlüsse und Schnittstellen	
ST1	BUS-1 ankommend
ST2	BUS-1 abgehend
ST3	+12 V für externes Netzteil
ST4	Magnetkontakt (MG1)
ST5	Abschlusswiderstand für (MG1)
ST6	Schließblechkontakt (RK)
ST7-ST8	Intern abgesetztes Impuls-Schaltschloss
ST9-ST10	Extern abgesetztes Impuls-Schaltschloss
ST11	Schnittstelle zur Platine Schlossmechanik auf der Frontplatte
ST12	LED für abgesetztes Impuls-Schaltschloss

10.3 Anschlussart

Netzanschluss 230 V AC

Das 230-V-AC-Netz wird über eine 3-polige Federkraftklemme (PE, N, L) für Leiterquerschnitte von 0,25 mm² bis 2,5 mm² angeschlossen.

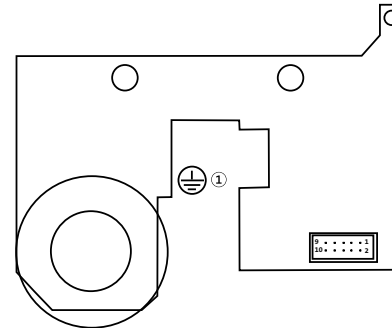
BUS-1, +12V externes Netzteil, MG1, RK, ISS, SABO, LED

Die Anschlüsse sind als Lötfederleisten ausgeführt.



Verwenden Sie mindestens geschirmte Leitungen J-Y(St)Y 2x2x0,6, Siehe Leitungstyp.

10.4 Platine mit Schlossmechanik



① Schutzleiter Frontplatte

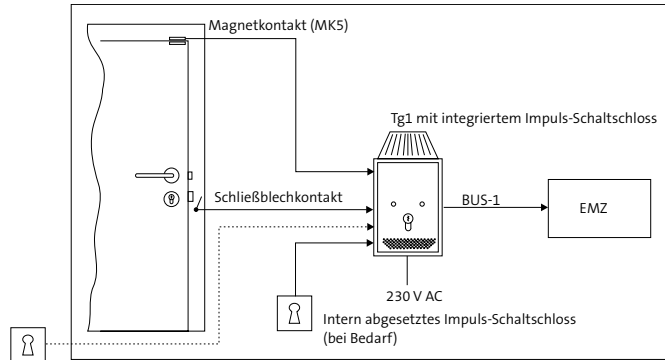
Anschlussbelegung Schlossmechanik



Stellen Sie sicher, dass der Schutzleiter der Platine mit Schlossmechanik an der Frontplatte mit der Funktions-erdung des Gehäuses verbunden ist.

11 Installation

Installieren Sie das Tagalarmgerät gemäß der nachfolgenden Skizze.



Extern abgesetztes Impuls-Schaltenschloss (außerhalb der Tür)(bei Bedarf)

Installationschema Tagalarmgerät

Verwenden Sie den sabotagesicheren Magnetkontakt MK5 mit Fremdfeldüberwachung.

11.1 Leitungen

11.1.1 Leitungstyp

Verwenden Sie paarweise verdrehte und geschirmte Leitungen (z. B. J-Y (ST) Y ... x 2 x 0,6 oder J-Y (ST) Y ... x 2 x 0,8) zur Verdrahtung der Ein- und Ausgänge. Wählen Sie Anzahl und Durchmesser (0,6 mm oder 0,8 mm) der verwendeten Adern abhängig von der Stromaufnahme der angeschlossenen Verbraucher und der Leitungslänge aus.

11.1.2 Leitungsverlegung

Vermeiden Sie induktive Einkopplungen, indem Sie die Anschlussleitungen der Geräte nicht parallel zu sonstigen Leitungen verlegen und nicht über Platinen führen. Die Anschlussleitungen werden durch Löcher in der Gehäuserückwand eingeführt.



Wenn Sie die Verlegungsvorgaben nicht beachten, können massive Störungen und Falschalarme entstehen. Beachten Sie auch die örtlich geltenden Richtlinien für Kabelverlegung und EMV-Schutz (z. B. DIN VDE 0100, VdS 2311, VdS 2025, EN 50065, EN 50081, EN 50174-1)



Bei der Installation von VdS-Anlagen müssen Sie die VdS-Richtlinie Planung und Einbau (VdS 2311) beachten.

11.2 Energieversorgung

Abhängig von der gewünschten Energieversorgung des Tagalarmgerätes müssen entsprechende Lötbrücken geschlossen oder geöffnet werden.

Über integriertes 230-V-Netzteil oder externes Netzteil

BR1	offen	Verbindung BUS-1-Schirm mit Erde
BR2	offen	Verbindung 12-V-BUS-1 mit 12-V-Leistungsteil
BR3	offen	Verbindung 0-V-BUS-1 mit 0-V-Leistungsteil

Über BUS-1

BR1	geschlossen	Verbindung BUS-1-Schirm mit Erde
BR2	geschlossen	Verbindung 12-V-BUS-1 mit 12-V-Leistungsteil
BR3	geschlossen	Verbindung 0-V-BUS-1 mit 0-V-Leistungsteil

11.3 Netzanschluss 230 V AC



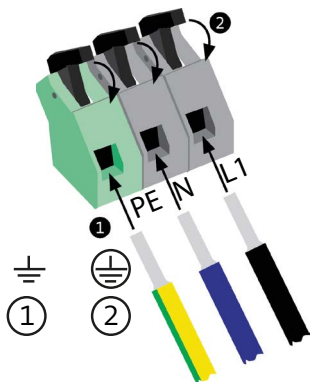
GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom an der Netzanschlussleitung

- Schalten Sie bei Beschädigungen der Isolation, vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten die Spannungsversorgung ab und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.
- Sehen Sie eine Trennvorrichtung und einen zusätzlichen Kurzschlusschutz gemäß EN 60950 / VDE 0805 in der Gebäudeinstallation vor.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Installation mit Schutzleiteranschluss (PE) an.
- Auf Zugentlastung und Adernabspringschutz der Netzanschlussleitung achten.

Installieren Sie den Netzanschluss über die 3-polige Klemmleiste (PE, N, L) für Leitungsquerschnitte von 1,5 mm² (starr) und 1 mm² (feindrähtig mit Adernendhülse). Sichern Sie die einzelnen Adern mit einem Kabelbinder (Adernabspringschutz), indem sie diesen durch die zwei Löcher in der Hauptplatine führen und die Einzeladern an der Hauptplatine fixieren (kürzester Abstand zur Klemme). Stellen Sie sicher, dass die Einzeladern, nicht der Mantel, mit dem Kabelbinder fixiert werden. Stellen Sie sicher, dass der Schutzleiter der Hauptplatine mit der Funktionserdung des Gehäuses verbunden ist.

Das Netzteil liefert eine interne Betriebsspannung von 12 V DC als Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung.



230-V-AC-Netzanschluss

- ① Funktionserdung (Gehäuse)
- ② Schutzerdung (230-V-AC-Anschluss)

- ① Stecken Sie die einzelnen Adern der Netzanschlussleitung in die Klemmen. Verwenden Sie Litzen, pressen sie zuerst die Adernhülsen auf
- ② Schließen Sie den Hebel.
- ③ Befestigen Sie als Adernabspringschutz die N- und L1-Ader mit einem Kabelbinder.
- ④ Befestigen Sie zur Zugentlastung die Netzanschlussleitung mit einem Kabelbinder.



Stellen Sie sicher, dass der Schutzleiter der Hauptplatine mit der Funktionserdung des Gehäuses verbunden ist.

11.4 Installation der Schirmung

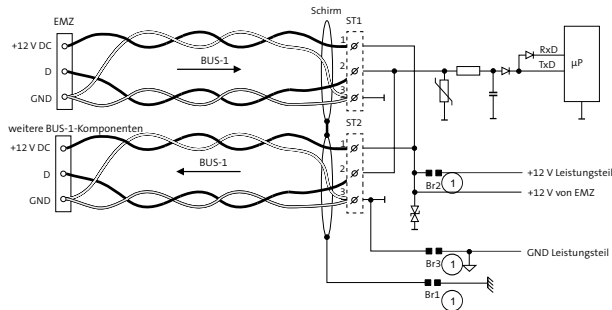


Mit einer korrekten Schirmung kann eine Beeinflussung durch elektromagnetische Störeinkopplungen weitestgehend ausgeschlossen werden. Für eine korrekte Schirmung ist es wichtig, dass der Schirm nur an einem zentralen Punkt mit der Gehäuseerdung verbunden wird. Es könnten sogenannte Erdschleifen entstehen und durch magnetische Einkopplung Störströme auf die Signalleitungen induzieren.

Details finden Sie im Anschaltehandbuch (Bestandteil der Parametriersoftware compasX).

11.5 BUS-1

Es stehen zwei Anschlüsse für den 3-adrigen BUS-1 zur Verfügung, einen ankommenden und einen abgehenden BUS-1. Der Querschnitt der **GND- und +12-V-Leitung** richtet sich nach dem maximalen Stromverbrauch aller angeschlossenen BUS-1-Komponenten eines Strangs und der Länge der Leitung. Für die Datenleitung darf auf der gesamten Leitungslänge jeweils nur eine Ader verwendet werden, während die zweite Ader im jeweiligen Adernpaar immer auf GND gelegt werden muss (siehe Skizze). Es empfiehlt sich bei Verwendung einer größeren Anzahl von BUS-1-Komponenten und großen Entfernungen mit Unterverteilern zu arbeiten, um die größere Anzahl von Adern parallel schalten zu können (Querschnittsvergrößerung).



- ① Die Verwendung der Lötbrücken BR1, BR2 und BR3 (siehe Energieversorgung aus der EMZ)

Installation ST1 und ST2

Netzanschluss mit BUS-1



Vermeiden Sie eine Energieversorgung ausschließlich aus der EMZ, da schon eine geringe Anzahl von installierten Tagalarmgeräten schnell zu nicht praxisgerechten Leitungsquerschnitten führt. Es wird deshalb empfohlen, das integrierte 12-V-Netzteil oder ein externes Netzteil für die Energieversorgung zu verwenden.

Lötbrücke geschlossen

BR1, BR2, BR3	Keine galvanische Trennung
BR2, BR3	Energieversorgung mit EMZ verbunden.

11.5.1 Installationshinweise

Negative Einflüsse auf den BUS-1

- Leitungsgebundene Störungen
- Kapazitive Störungen
- HF-Einstreuungen

Beachten Sie die folgenden Punkte!

- Verlegen Sie BUS-1-Leitungen nie parallel zu Leitungen mit belasteten Störimpulsen.
- Halten Sie bei BUS-1-Leitungen den Mindestabstand (VDE) von 30 cm zu parallel verlaufenden Starkstromleitungen, Induktivitäten, Phasenanschnittsteuerungen und sonstiger Störquellen ein.
- Verwenden Sie geschirmte Leitungen.
- Manteln Sie die Leitung auf 4 - 5 cm ab, wenn notwendig kürzen Sie die Schirmfolie und wickeln sie um den Mantel.
- Schneiden Sie die vorhandene transparente Folie ab.
- Legen Sie den Beidraht um die Schirmfolie.
- Legen Sie den Schirm mit Beidraht unter den Zugentlastungsschellen auf.
- Verwenden Sie nur eine Ader für die Datenleitung auf der gesamten Leitungslänge. Legen Sie die zweite Ader immer auf GND.
- Datenleitung mit maximaler Widerstand 65 Ω .
- Entfernung zwischen EMZ und Tagalarmgerät maximal 1000 m.
- Stellen Sie sicher, dass bei Auslegung der Leitungsquerschnitte in der Spannungsversorgung (+12 V DC und GND) der maximale **Spannungsfall 0,5 V** nicht überschritten wird.

11.5.2 Berechnung Leiterquerschnitt und Adernanzahl

Wie viel Einzeladern benötigt die Anschlussleitung zur Spannungsversorgung von zwei Tagalarmgeräten?

Vorgaben

2 Tagalarmgeräte

Entfernung Tagalarmgerät 150 m: Leitungslänge 300 m maximal zulässiger Spannungsfall 0,5 V

Stromaufnahme 60 mA (2 x 30 mA pro Tagalarmgerät)

Aderquerschnitt 0,28 mm² \varnothing 0,6 mm

Berechnungsschritte

Leitungswiderstand $R_L = \frac{U_V}{I} = \frac{500 \text{ mV}}{60 \text{ mA}} = 8,33 \Omega$

Leiterquerschnitt $A = \frac{L}{R_L \times \kappa} = \frac{2 \times 150 \text{ m}}{8,33 \Omega \times 56 \text{ m}/\Omega\text{mm}^2} = 0,643 \text{ mm}^2$

Anzahl Einzeladern $n_{+UB} = \frac{0,643 \text{ mm}^2}{0,28 \text{ mm}^2} = 2,29 \rightarrow 3 \text{ Adern}$

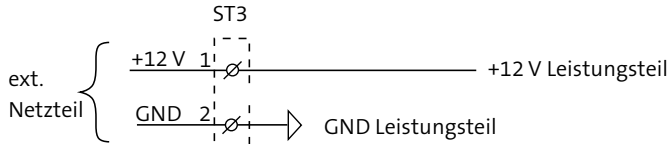
$n_{GND} = \frac{0,643 \text{ mm}^2}{0,28 \text{ mm}^2} = 2,29 \rightarrow 3 \text{ Adern}$

$n_{\text{ges}} = n_{+UB} + n_{GND} = 6 \text{ Adern}$

Ergebnis

Beim Anschluss von 2 Tagalarmgeräten in 150 m Entfernung über BUS-1-Versorgung (siehe Energieversorgung über EMZ), und einem Adernquerschnitt von 0,28 mm² (\varnothing 0,6 mm) sind 6 Adern notwendig, je 3 Einzeladern für 12-V-Versorgung und GND-Anschluss. Bei einem Durchmesser von 0,8 mm sind je 2 Einzeladern für die 12-V- und GND-Versorgung notwendig.

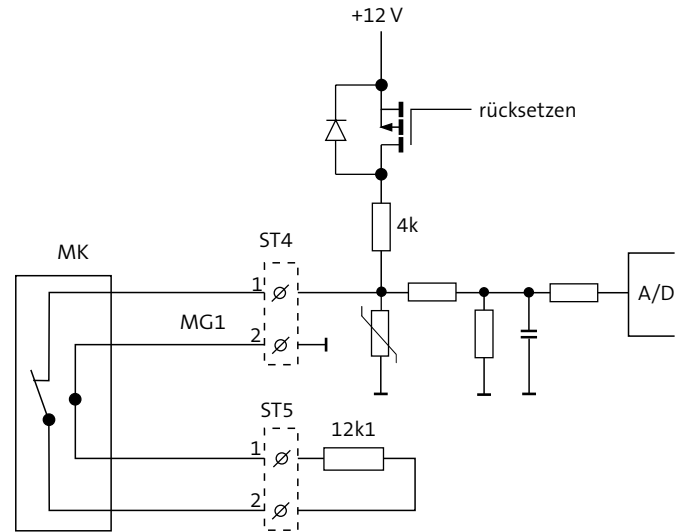
11.6 Eingang +12 V für externes Netzteil



Installation ST3

Stromaufnahme	Zustand
ca. 0,5 mA	in Ruhe
ca. 16,5 mA	Blitzleuchte und Piezo-Summer in Betrieb

11.7 Magnetkontakt (MG1)



Installation ST4 und ST5

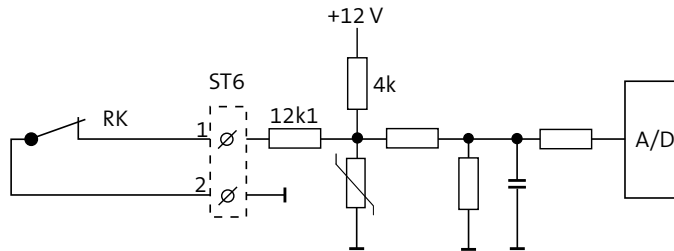
Der Kontakt ist im Zustand „Tür zu“ dargestellt.

Verwenden Sie den sabotagesicherten Magnetkontakt MK5 mit Fremdfeldüberwachung.



Das Anlegen von Spannung kann zur Zerstörung des Gerätes führen. Legen Sie an den Meldergruppeneingang keine Spannung an.

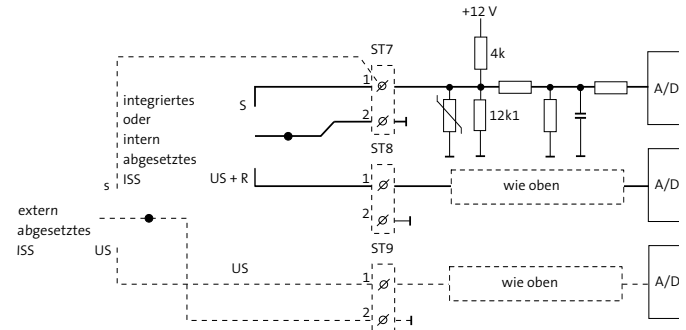
11.8 Schließblechkontakt (RK)



Installation ST6

Der Kontakt ist im Zustand „Tür verschlossen“ dargestellt. (Anschluss nicht zwingend notwendig.)

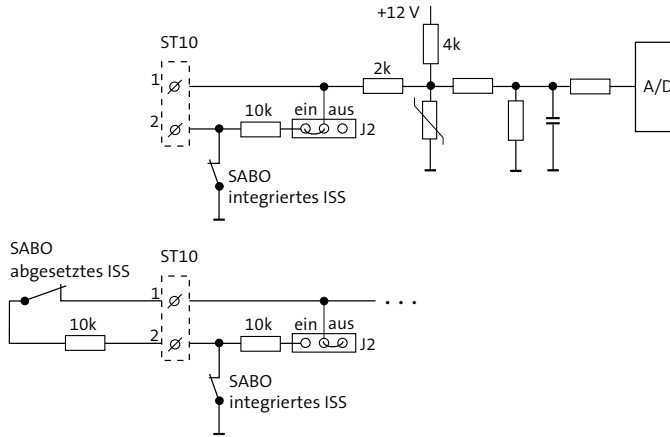
11.9 Intern oder extern abgesetztes Impuls-Schaltenschloss (ISS)



Installation ST7, ST8 und ST9

Kontakt	Zustand	
S	Aktiv	Meldebereich freigeben, Impuls < 1 s
US	Inaktiv	Meldebereich sperren, Impuls < 1 s
US + R	Rücksetzen	Meldebereich sperren, Piezo-Summer AUS, nach 2 s Rücksetzen

11.10 Sabotagekontakt (SABO)



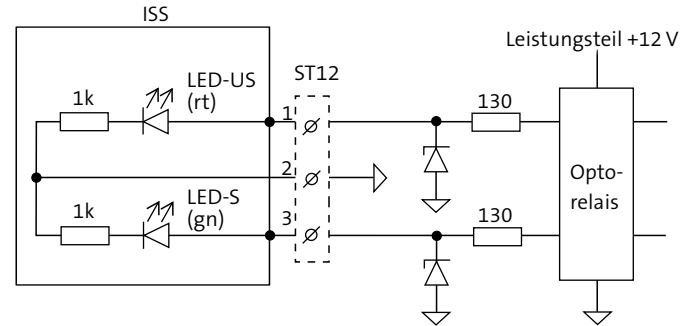
Installation ST10

Jumper J2	Zustand
EIN	Sabotageüberwachung nur für integriertes Impuls-Schaltsschloss (Werkeinstellung)
AUS	Sabotageüberwachung für integriertes und abgesetztes Impuls-Schaltsschloss

11.11 Anschluss zur Platine mit Schlossmechanik

Stecken Sie die Flachbandleitung der Frontplatte in die Schnittstelle (ST11) der Hauptplatine. Flachbandleitung ist im Lieferumfang enthalten.

11.12 LEDs für abgesetztes Impuls-Schaltsschloss (ISS)



Installation ST12

Die Vorwiderstände für die LEDs sind im abgesetzten Impuls-Schaltsschloss integriert.

12 Parametrierung

- EMZ mit Parametriersoftware compasX.

Hilfsmittel

- PC/Laptop mit installierter Parametriersoftware compasX
- USB-Kabel (A/B).



Unter www.telenot.de können registrierte Errichter die aktuelle Version der Parametriersoftware compasX kostenlos herunterladen.



Details zur Parametrierung finden Sie in der Hilfe der Parametriersoftware compasX.

12.1 Allgemein

2.2.2 Parametrierung / Systemdaten / Meldebereiche										
Meldebereich	Vorb.	MB-Text (Name)	MB-Abschaltung wirksam bei			Tagalarm (Erinnerungston, MB-Freigabe [sofort]...)				Bei Unsicherheit: MB Freigeben
			unscharf (Aus)	inst. scharf (dahin)	ext. scharf (Abwesend)	Wenn MB nicht in Ruhe (Für auf)	Wenn MB in Ruhe (Für zu)	MB-Freigabe nach Türfreigabezeit	Gesperrter MB in Zwangslauf	
1	Ja	MB 1 (Sabotage)	Ja	Ja	...	...	...	...	...	...
2	Ja	Meldebereich 2	Ja	Ja	...	1 Erinnerungston	2 MB Freigabe [sofort]	1 min 30 sec.	Ja	...
3	Ja	Meldebereich 3	Ja	Ja	...	...	...	...	...	...
4	Je	Meldebereich 4	Ja	Ja	...	...	...	...	...	...
5	Ja	Meldebereich 5	Ja	Ja	...	...	...	...	...	...
6	Ja	Meldebereich 6	Ja	Ja	...	...	...	...	...	...
7	Ja	Meldebereich 7	Ja	Ja	...	...	...	...	...	...
8	Je	Meldebereich 8	Ja	Ja	...	...	...	...	...	...

- 1 Erinnerungston
- 2 Automatische Freigabe

12.2 Eingänge

2.3.5.1 Parametrierung / MASTER / Melderbus 1 (BUS-1) / Allgemein															
Bus-teiln.	Aktiv	Modultyp	Text / Montageort	Alarmierungstyp / Steuerungsfunktion	Meldebereich	Sicherungsbereich								Mit MB abgeschaltet	
						A	1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ja	Tagalarm (TGI BUS-1)	MA-BUS-1-1-01	AT 5: Tag-Überwachung (VdS)	2 Meldebereich 2	-	1								Ja
2			MA-BUS-1-1-02	AT 7: Verschluss (VdS)	kein MB	-	1								
3			MA-BUS-1-1-03	MB Freigeben (Impuls)	2 Meldebereich 2	-	1								
4			MA-BUS-1-1-04	MB speiren + Sum. aus. ab 2s: R2	2 Meldebereich 2	-	1								
5			MA-BUS-1-1-05	MB speiren (Impuls)	2 Meldebereich 2	-	1								

- ADR 1: MK und/oder Glasbruch
- ADR 2: Schließblechkontakt
- ADR 3: ISS aktiv
- ADR 4: ISS inaktiv und Zurücksetzen
- ADR 5: ISS inaktiv

12.3 Ausgänge

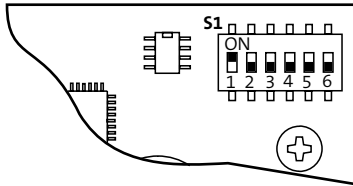
2.3.5.2 Parametrierung / MASTER / Melderbus 1 (BUS-1) / Sabo/Ausgang										
Bus-teiln.	Modultyp	Text / Montageort	Alarmierungstyp	Sabotage	Meldebereich	Ausgangs-Funktion		Sicherungsbereich	Zustand b. Aktivierung	
						Funktion	Nr.			
1	Tagalarm (TGI BUS-1)	MA-BUS-1-1-01	AT 1: Sabotage (VdS KI, C)	ME 1 (Sabotage)	1	Meldebereich gesperrt	2 Meldebereich 2		leidend	
2		MA-BUS-1-1-02				Meldebereich gesperrt	2 Meldebereich 2		gesperrt	
3		MA-BUS-1-1-03				Meldebereich (Alarmanzug)	2 Meldebereich 2		leidend	
4		MA-BUS-1-1-04				Meldebereich (Alarmsumme)	2 Meldebereich 2		leidend	
5		MA-BUS-1-1-05								

- ADR 1: Löschtransistor (Zurücksetzen)
- ADR 2: Inaktiv LED rot
- ADR 3: Aktiv LED grün
- ADR 4: Blitzleuchte
- ADR 5: Piezo-Summer

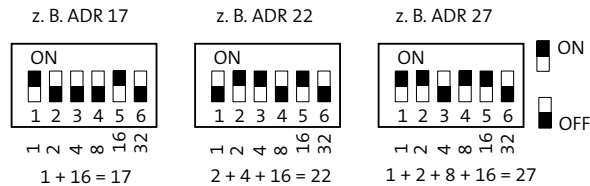
13 Inbetriebnahme

Verbinden Sie das Tagalarmgerät über den BUS-1 mit der EMZ.

Das Tagalarmgerät benötigt 5 Adressen. Stellen Sie die erste Adresse der BUS-1-Komponente am DIP-Schalter auf der Hauptplatine ein. Die Adresse kann den Wert zwischen 1 und 59 annehmen. Addieren Sie alle Werte, deren Schalter auf „ON“ stehen, um die erste eingestellte Adresse zu erhalten.



Adressierungsbeispiele



Die erste eingestellte Adresse ist für den Eingang „MK“ und den Ausgang „Löschtransistor“ zuständig. Die weiteren 4 Adressen werden automatisch mit den folgenden Adressen vergeben. Es dürfen am BUS-1 keine BUS-1-Komponenten mit gleicher Adresse vorhanden sein.

Prüfen Sie mit dem BUS-1 Prüfgerät (Art.-Nr. 100090579) alle BUS-1-Komponenten auf ihre Übertragungssignale und Pegel. Falls erforderlich, werden Fehlersuche und Fehlerbehebung am BUS-1 durch die LED-Anzeige des BUS-1 Prüfgeräts angezeigt.



Für den VdS-gemäßen Einsatz plombieren Sie das Gehäuse nach ordnungsgemäßer Montage und Parametrierung mit den beigegefügtten Aufklebern „Siegel“ Ø 11 mm.

Schließen Sie die Energieversorgung an.

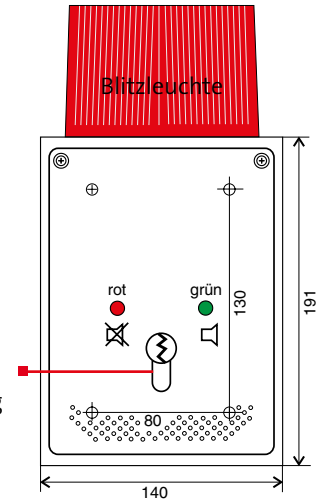
14 Bedienung

Schlüsselschalter		LED	
		Rot „inaktiv“	Grün „aktiv“
Schlüssel nach rechts	Von inaktiv nach aktiv (Impuls < 1 s)	Leuchtet, nach ca. 5 s AUS	Blinkt, nach ca. 5 s dauerleuchtend
Schlüssel nach links	Von aktiv nach inaktiv (Impuls < 1 s)	Blinkt, nach ca. 5 s dauerleuchtend	Leuchtet, nach ca. 5 s AUS
Alarm rücksetzen			
Schlüssel > 3 s nach links	Blitzleuchte und Piezosummer AUS	Leuchtet	

 Inaktiv LED rot

 Aktiv LED grün

Profil-Halbzylinder (nicht im Lieferumfang enthalten)



Technische Zeichnung Gehäusetyp S1

15 Wartung und Service

Nr.	Tätigkeit	Durchgeführt
1	BUS-1-Versorgungsspannung kontrollieren (max. Spannungsfall 0,5 V)	
2	Anschlussklemmen und Zugentlastung auf festen Sitz prüfen.	
3	Funktion testen (Handbetrieb)	
4	Dokumentieren Sie die Wartung im Betriebsbuch.	

Testmöglichkeiten

Um die Funktion zu testen, kann das Tagalarmgerät manuell ausgelöst werden, siehe Bedienung.

Stellen Sie sicher, dass nach Beendigung des Tests das Tagalarmgerät in den aktiven Zustand gebracht wird.

16 Demontage und Entsorgung

Außer Betrieb setzen

Ist das Gebrauchsende des Produktes erreicht, müssen Sie (Errichter) es demontieren und einer umweltgerechten Entsorgung zuführen. Setzen Sie das Gerät vor der Demontage außer Betrieb:

- Schalten Sie das Gerät aus und sichern Sie es gegen Wiedereinschalten.
- Trennen Sie die gesamte Energieversorgung physikalisch vom Gerät.
- Falls vorhanden, trennen Sie das 230-V-Netzteil, das externe Netzteil oder die EMZ.
- Trennen Sie die Steuer- und Versorgungsleitungen.

Demontage

Die Demontage wird in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage durchgeführt (siehe Installation).

Entsorgung

- Verschrotten Sie das Metall.
- Geben Sie die Kunststoffelemente zum Recycling.
- Geben Sie die Elektro- und Elektronikteile zum Recycling oder schicken Sie diese an TELENOT zurück.

Technische Daten



Das Produkt unterliegt der EU-Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment). Als Besitzer dieses Produktes sind Sie gesetzlich verpflichtet Altgeräte getrennt vom Hausmüll der Entsorgung zuzuführen. Bitte beachten Sie die länderspezifischen Entsorgungshinweise.



Gemäß der Batterieverordnung dürfen Batterien nicht in den Hausmüll gelangen! Die bei TELENOT gekauften Batterien nimmt TELENOT kostenlos zurück und entsorgt sie ordnungsgemäß.

17 Technische Daten

Energieversorgung	
Versorgungsspannung	230 V AC
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	2,1 VA
Ausgangsspannung	12 V DC
Stromaufnahme	
Ruhestrom	ca. 0,5 mA
Alarm	14 mA Logikteil 16 mA Leistungsteil insgesamt 30 mA

Integrierter Piezo-Summer	
Lautstärke	86 dB(A) in 1m
Erinnerungston	bei offenstehender Tür
Variante mit Blitzleuchte	
Blitzenergie	ca. 4 Ws
Blitzfolge	ca. 1 Blitz/s
Gehäuse	
Gehäusotyp	S1
Material	Pulverbeschichtetes Stahlblech
Gewicht (mit Blitzleuchte)	ca. 1.300 g
Farbe	RAL 9016 Verkehrsweiß
Aussparung Schlüsselschalter	zum Einbau eines DIN-Profil-Halbzyinders
Abmessungen Aufbaugehäuse (BxHxT)	
Tagalarmgerät BUS-1 mit Blitzleuchte TG1 aP	140x270x56,5 mm
Tagalarmgerät BUS-1 ohne Blitzleuchte TG1 aP	140x191x50 mm

Bezeichnung	Art.-Nr.
Tagalarmgerät BUS-1 mit Blitzleuchte TG1 aP	100090137
Tagalarmgerät BUS-1 ohne Blitzleuchte TG1 aP	100090138
Klebeblombe 11 mm (VE 50 St.)	100090257
Magnetkontakt MK5 mit 2,5 m Kabellänge (weiß)	100090052
Impuls-Schaltenschloss	siehe TELENOT-Produktkatalog
Profil-Halbzylinder mit Länge außen 31,5 mm	100090009
BUS-1 Prüfgerät	100090579
Umwelteinflüsse	
Umweltklasse nach VdS 2110	Klasse II
Betriebstemperaturbereich	0°C bis +50 °C
Schutzart	IP30
VdS-Anerkennung	
VdS-Klasse C	G 108022

 Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.

EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung stellt Ihnen TELENOT auf der Website zur Verfügung: www.telenot.com/de/ce

Technische Änderungen vorbehalten